Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **18 (1962)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

18. Jahrgang
Heft 2
März/April 1962
Herausgegeben
vom
Deutschschweizerischen
Sprachverein

Sprach spiegel

Der Sprachatlas der deutschen Schweiz

Zum Erscheinen des ersten Bandes und der Einführungsbände

Dr. Kurt Meyer, Zürich

Nun ist es so weit! Vor uns liegt, in braune Leinwand gebunden, ein stattlicher Band von 184 Seiten, 32 cm hoch und 46 cm breit. Wir schlagen ihn auf und lesen auf dem Titelblatt:

SPRACHATLAS DER DEUTSCHEN SCHWEIZ, in Zusammenarbeit mit *Konrad Lobeck, Robert Schläpfer, Rudolf Trüb* und unter Mitwirkung von *Paul Zinsli* herausgegeben von *Rudolf Hotzenköcherle.* Band I, Lautgeographie: Vokalqualität; bearbeitet von Rudolf Hotzenköcherle und Rudolf Trüb. Francke Verlag, Bern.

Und daneben stehen zwei schmale Großoktavbände:

Rudolf Hotzenköcherle, Einführung in den Sprachatlas der deutschen Schweiz. A: Zur Methodologie der Kleinraumatlanten. B: Fragebuch, Transkriptionsschlüssel, Aufnahmeprotokolle, Francke Verlag, Bern.

Wir blättern weiter in dem ersten Kartenband und stoßen nach Vorwort und Hinweisen zunächst auf eine Reihe von Einleitungskarten, die dem Benutzer die Bodengestalt, die Verkehrslinien, die Verteilung der Sprachen und Konfessionen sowie die staatliche Gliederung vor 1798 vor Augen führen: Grundtatsachen der Geographie der Schweiz, die er auf den eigentlichen Sprachkarten vielfältig gespiegelt wiederfinden wird. Als Vorbereitung auf diese wird uns dann die „Grundkarte" vorgeführt, welche das Gewässernetz und die politischen Grenzen der deutschen Schweiz umfaßt sowie, durch Zahlen bezeichnet, die Orte, an welchen für den Atlas Mundartaufnahmen gemacht worden sind. Sie sind kantonsweise numeriert; der Schlüssel steht auf der gegenüberliegenden Seite. Diese Grundkarte liegt, in blasserem Druck, allen folgenden